

Die wichtigsten Korrekturzeichen im Überblick

Die von uns verwendeten Korrekturzeichen entsprechen größtenteils den Korrekturzeichen nach DIN 16 511. Viele der dort beschriebenen Kennzeichnungen haben wir jedoch ausgelassen, da sie sich auf den kaum verwendeten Bleisatz beziehen. Dafür hat sich in unserer täglichen Praxis das ein oder andere Zeichen bewährt, das nicht in der DIN aufgeführt ist. Wer aber dennoch genau wissen möchte, was die DIN 16 511 alles so regelt, kann dies im Duden, 24. Auflage, Seite 131 ff. nachlesen.

Jedes Korrekturzeichen wird am Rand wiederholt. Die erforderliche Änderung steht links neben dem Zeichen, sofern es nicht für sich selbst spricht.

H rechts

In doppelten Klammern stehen Lektoratskommentare, die nicht in den Text zu übernehmen, aber zu bedenken sind.

((Kein offizielles, aber ein nützliches Zeichen))

Falsche Buchstaben werden durchgestrichen und am Rand durch die richtigen ersetzt. Kommen in einer Zeile mehrere Fehler vor, dann erhalten die senkrechten Strich noch Fähnchen zum Unterscheiden.

la
In The Is

Ein ganzes Wort oder zwei zusammenhängende Buchstaben sind falsch.

H mehrere

Überflüssig gesetzte Buchstaben werden mit dem Deleatur-Zeichen gekennzeichnet.

π 8

Fehlende Buchstaben oder Satzzeichen werden zusammen mit dem davor oder danach stehenden Buchstaben eingezeichnet.

l we

Unleserliche oder zweifelhafte Manuskriptstellen werden mit einer Blockade gekennzeichnet (blablabbla).

H ☒

Der Abstand so ll ganz entfallen.

Einganzer Leerschritt soll eingefügt werden.

Ein Abstand soll verringert werden.

Ein Abstand soll vergrößert werden.

Unleserliche oder stilistisch falsche Stellen werden unterschlängelt und am Rand durch die bessere Variante ersetzt. Ein fehlender Absatz wird so angezeichnet.

~ unschöne

Ein zu tilgender Absatz sähe so aus.

Fehlender Einzug oder unpassender Einzug wird so angezeichnet.

Verstellte Buchstaben oder Wörter so sind angezeichnet.

↳
↑
↓
~
T T T
Z